



## **PROTOKOLL DER ISIA DELEGIERTENVERSAMMLUNG**

**01. 21.2005 – 13.00 – LEVI - FINNLAND  
Hullu Poro Arena**

### TRAKTANDEN:

#### **1. BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT**

Der Präsident eröffnet die Delegiertenversammlung um 13.00 und drückt seine Freude darüber aus, dass immerhin 300 Schneesportlehrer und – lehrerinnen aus 24 Mitgliednationen nach Finnland gekommen sind um hier gemeinsam diese Wettkämpfe der Berufsskilehrer auszutragen und sich zu gemeinsamen Gesprächen und Diskussionen zu treffen. Ein besonderer Dank gilt Juksu Olkola mit seinem Team für die gute Vorbereitung und hervorragende Organisation. Es ist schon sehr schwer eine solche Veranstaltung durchzuführen, wenn der Schnee erst im letzten Moment kommt.

Einen besonderer Gruß ergeht an den INTERSKI Präsidenten Erich Melmer, welcher auch nach Finnland gekommen ist, um der Veranstaltung beizuwohnen.

Anschließend stellt der Präsident das Präsidium vor, welches in der letzten Delegiertenversammlung in Rovinj erneuert worden war:

Dino De Gaudenz, Vizepräsident Europa und Vorsitzender der Marketing Kommission, Yuichi Mabuchi, Vizepräsident asiatischer Raum mit dem Dolmetscher Eiichi Kodama, entschuldigt hat sich der Vizepräsident Amerika, Normand Lapierre, der aus beruflichen Gründen nicht kommen konnte, ebenso wie der

Schatzmeister Jiri Kotaska, den eine Krankheit an der Teilnahme an der DV gehindert hat;

Beisitzer Richi Walter, auch Vorsitzender der Technischen Kommission,

Beisitzer Björn Zeitz, Vorsitzender der juristischen Kommission,

Beisitzer Vittorio Caffi und

Beisitzer Fernand Masino, der zwar in Levi anwesend ist, sich aber noch mit seiner Mannschaft beim Training befindet und schlussendlich der

Generalsekretär Hugo Reider und die Sekretariatsassistentin Helga Olesch.

Der Präsident dankt seinen Mitarbeitern für ihren ehrenamtlichen Einsatz, der erst die Arbeit der ISIA möglich macht.

Der Präsident stellt fest, dass wir uns in einer spannenden Zeit befinden, in der aufgrund der allgemeinen Mobilität und Globalisierung ein enormer Wandel stattfindet. Auch die Skilehrer mit ihrem alten Beruf müssen sich diesen Änderungen stellen. Die Zukunft des Bergtourismus und des Schneesports liegt auch in der Hand der Skilehrer. ISIA vertritt zwar derzeit 36 nationale Verbände, die Arbeit erfolgt aber mit den einfachsten Mitteln. Die Präsenz und das Bewusstsein von ISIA muss von den nationalen Verbänden auch in die einzelnen Skischulen hinausgetragen werden und jeder einzelne Skilehrer muss sich seiner Zugehörigkeit bewusst sein. Über die 36 nationalen Verbände vertreten wir weltweit ca. 142.000 Skilehrer, davon ca. 40.000 mit höchstem Ausbildungsgrad. Es muss uns bewusst sein, dass wir uns nur über die Qualität durchsetzen können und jeder der hier einen nationalen Verband vertritt muss sich bewusst sein, dass er die Verantwortung für die Zukunft der Berufsskilehrer in seinem Land trägt.

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Versammlung werden zwei Stimmzähler benötigt und der Präsident schlägt hierfür Hans Breitfuss – Spanien und Christian Lechner – Deutschland vor.

### Beschluss 1/DV 2005:

Die DV ernennt einstimmig Hans Breitfuss – Spanien und Christian Lechner – Deutschland als Stimmzähler für die DV 2005.

Der Generalsekretär stellt fest, dass folgende Mitgliedsverbände durch Delegierte vertreten sind:

### Präsenz- und Stimmenliste ISIA - Kongress 2005

Land	Marken	Bezahlt		Stimmen	Vertreten durch:	Stimmberechtigt
		Ja	Nein			
Andorra	250	X		1	abwesend	0
Argentinien	300	X		1	Martin Bacer	1
Australien	500	X		1	entschuldigt	0
Belgien	100	X		1	entschuldigt	0
Bulgarien	210	X		1	Petar Iankov	1
Canada	500	X		1	entschuldigt	0
Chile	75	X		1	abwesend	0
Croatien	250	X		1	Tomislav Sepic	1
Dänemark	200	X		1	entschuldigt	0
Deutschland	3.030	X		5	Christian Lechner	5
Finnland	250	X		1	Juha Pekka Olkola	1
Frankreich	9,393	X		11	abwesend	0
Fürstentum L'stein	20	X		1	Petra Eberle	1
Great Britain	700	X		2	Vittorio Caffi	2
Griechenland	250	X		1	entschuldigt	0
Holland	250	X		1	entschuldigt	0
Irland	20	X		1	entschuldigt	0
Israel	150	X		1	entschuldigt	0
Italia	9.200	X		11	Dino De Gaudenz	11
Japan	1.190	X		3	Yuici Mabuchi	3
Neuseeland	500	X		1	entschuldigt	0
Norwegen	400	X		1	abwesend	0
Österreich	2.000	X		3	Richi Walter	3
Polen	150	X		1	Andrzej Milewski	1
Rumänien	50	X		1	entschuldigt	0
Russland	20	X		1	Andrey Rogarov	1
Schweden	400	X		1	abwesend	0
Schweiz	4.500	X		6	Karl Eggen	6
Slovak. Republik	65	X		1	entschuldigt	0
Serbien	70	X		1	Slobodan Glumac	1
Slovenien	500	X		1	Marko Rataj	1
Spanien	1.750	X		3	Hans Breitfuss	3
Tschech. Republik	150	X		1	Libor Knot	1
Türkei	100	X		1	Yildirum Levent	1
Ungarn	20	X		1	entschuldigt	0
USA	300	X		1	abwesend	0
Ukraine					Antrag auf Aufnahme	0
Total: 36 Länder	35080			72	18 Länder anwesend	44

Es sind 18 Mitgliedsverbände von insgesamt 36 Mitgliedern vertreten. Die anwesenden Delegierten vertreten 44 Stimmen von insgesamt 72. Mit Ausnahme von Normand Lapierre und

Jiri Kotaska, die sich entschuldigen lassen, sowie von Fernand Masino, ist das Präsidium vollständig vertreten.

Die Delegiertenversammlung ist statutengemäß einberufen und zusammengetreten und folgedessen beschlussfähig.

Anwesend sind auch Vertreter des ukrainischen Skilehrerverbandes, welcher neu um die Mitgliedschaft in ISIA angesucht haben.

Der Präsident erklärt somit die Versammlung für eröffnet und geht gleich zu Punkt 2) der Tagesordnung über.

## 2. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS ISIA GENERALVERSAMMLUNG VOM 11.05.2004 IN ROVINJ - KROATIEN

### **Beschluss 2/DV 2005:**

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2004 von Rovinj - Kroatien wird einstimmig genehmigt.

## 3. BERICHT DES ISIA PRÄSIDENTEN, DER KOMMISSIONEN, DES SEKRETÄRS UND DER RECHNUNGSPRÜFER

Der Präsident berichtet darüber, wie sich die Arbeit in ISIA in den Kommissionen abwickelt, unter der Koordination des jeweiligen Vorsitzenden. Der Präsident versucht alles zusammenzuhalten in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat und dem Generalsekretär.

Die Marketingkommission hat sich mit der Neugestaltung der Webseite befasst, hat neue Plakate, einmal für ISIA weltweit und einmal für die einzelnen nationalen Verbände entworfen und gedruckt, eine CD mit dem Corporate Identity der ISIA zusammengestellt und eine Broschüre mit Statuten und Minimum Standard der ISIA entworfen, um sich in der Öffentlichkeit vorstellen zu können. Es wurde auch eine Zusammenfassung der Tätigkeit der letzten 4 Jahre gemacht und gedruckt.

Die Technische Kommission hat sich vorrangig mit der Aufgabe zu befassen das Ziel zu erreichen, das ISIA sich gesteckt hat, nämlich jedes Jahr ein Event auf der Piste, bzw. im Schnee zu veranstalten. Letztes Jahr wurde in St.Moritz das Thema „Park & Pipe“ behandelt, was sehr gut angekommen ist und das jetzt in den einzelnen Nationen umgesetzt werden soll. Schon 1995, als noch niemand davon sprach, hat ISIA das „Carven“ thematisiert und eine neue Entwicklung in den Skischulen eingeleitet.

Die Vorbereitung der WM in Levi hat die Technische Kommission seit St.Moritz beschäftigt und es wurden auch schon Vorarbeiten zur Überprüfung der Qualitätsstandards geleistet. Diese Überprüfung und die Umsetzung der Qualitätsstandards wird die Hauptaufgabe der TK in den nächsten Jahren sein.

Die Juristische Kommission hat vorwiegend die Ansuchen um Neuaufnahme zu überprüfen und zu behandeln und legt dann die Ergebnisse dem Präsidium vor. Im letzten Jahr wurde die Versammlung in Innsbruck vorbereitet, die Ergebnisse zusammengefasst und die Anträge an die DV unter Punkt 7) der Tagesordnung formuliert.

Von den beiden Rechnungsrevisoren ist Martin Bacer aus Argentinien anwesend, Josip Tucman aus Kroatien hat sich entschuldigt, weshalb diese Aufgabe vom Präsidium an Eduardo Roldan aus Spanien übertragen worden ist.

Die beiden Rechnungsprüfer haben die Buchführung von ISIA überprüft und alles als korrekt und klar befunden. Sie bestätigen eine saubere und klare Buchhaltung und empfehlen der DV die Jahresrechnung zu genehmigen.

#### 4. GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2004 UND ENTLASTUNG DES PRÄSIDIUMS

In Vertretung des Schatzmeisters Jiri Kotaska stellt der Präsident die Jahresrechnung 2004 im Detail vor und erläutert die einzelnen Ausgabe- und Einnahmekapitel (siehe Anlage).

Er führt dazu aus, dass ISIA zwar im Moment mehr ausgibt als sie einnimmt, dass sich der Jahreverlust von 17.868,12 CHF aber noch nicht im kritischen Bereich bewegt, da noch genügend Reserven vorhanden sind.

Der Präsident ersucht die Delegiertenversammlung dem Vorschlag der Rechnungsprüfer entsprechend die Jahresrechnung 2004 zu genehmigen.

##### **Beschluss 3/DV 2005:**

Die DV genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2004 und entlastet das Präsidium und den Präsidenten.

#### 5. BUDGET 2006 / GENEHMIGUNG

Das Budget 2006 wird vom Präsidenten vorgestellt. (siehe Anlage)

Der Präsident erklärt, dass das Budget 2005 nicht mehr vorgestellt und genehmigt wird, da das Jahr 2005 in wenigen Wochen zu Ende geht und alle Ausgaben schon getätigt worden sind. Für 2006 sind mehr oder weniger dieselben Ausgaben wie für 2005 vorgesehen. Es ist natürlich klar, dass das Budget dementsprechend angepasst werden muss, wenn neue Aufgaben dazukommen.

##### **Beschluss 4/DV 2005:**

Die DV genehmigt das Budget 2006 einstimmig.

#### 6. MITGLIEDSBEITRÄGE

Nach Schweizer Recht, welchem die ISIA ja unterliegt, muss jedes Jahr über die Mitgliedsbeiträge abgestimmt werden. Der Präsident schlägt vor die Mitgliedsbeiträge für 2006 gleich zu belassen.

##### **Beschluss 5/DV 2005:**

Die DV stimmt einstimmig dafür die Mitgliedsbeiträge für 2006 im gleichen Ausmaß beizubehalten wie bisher und zwar: 750,00 CHF als Grundbeitrag für jeden Mitgliedverband mit bis zu 500 eingeschriebenen höchstgeprüften Skilehrern und zusätzlich 1,50 CHF für jeden weiteren höchstgeprüften Skilehrer.

#### 7. TAGUNG INNSBRUCK: BERICHT – VORSCHLÄGE – BESCHLÜSSE

Nach Meinung des Präsidenten, sei nun ein sehr spannender Augenblick gekommen, denn alle Anwesenden und natürlich mit ihnen die ISIA werden jetzt Geschichte schreiben. ISIA wird, sofern dies die DV will, die Zukunft der Skilehrer bestimmen. Die Zeit ist gekommen sich zu

entscheiden und zu handeln, denn sonst wird sich ISIA wirklich noch zu einem Festverein entwickeln, wozu ISIA von manchen ja schon abgestempelt worden ist.

Die Juristische Kommission hatte im März 2005 ein Treffen in Innsbruck einberufen, 18 Nationen sind zu diesem Treffen gekommen.

Alle anwesenden nationalen Verbände haben sich bei diesem Treffen zu dem in Sierra Nevada beschlossenen Minimumstandard für Berufsskilehrer bekannt und sich dafür ausgesprochen, dass die Einhaltung des Minimumstandards auch effektiv kontrolliert wird, besonders bei Ansuchen um Aufnahme neuer Mitglieder. Ebenso waren alle vertretenen Länder dafür, dass die Vergabe der ISIA Marken nur an die höchstgeprüften Skilehrer des jeweiligen Landes effizienter kontrolliert wird und dass eine Kommission zur Überprüfung des Minimumstandards eingesetzt werden soll.

Mit der einzigen Gegenstimme Frankreichs war die Versammlung von Innsbruck auch dafür, dass sich ISIA in Brüssel bei der EU akkreditieren und auch in Fragen der Anerkennung von Berufstiteln einschalten solle.

Björn Zeitz übernimmt nun als Vorsitzender der Juristischen Kommission die weitere Behandlung dieses Tagesordnungspunktes:

Unter Hinweis auf die gerade vorgetragenen ERGEBNISSE der Tagung in Innsbruck

- (a) der ISIA Minimumstandard wird als gemeinsames Qualitätsmerkmal anerkannt und akzeptiert;
- (b) Überprüfung der Qualität der Ausbildungen;
- (c) Kontrolle der Vergabe der ISIA Marken;
- (d) Akkreditierung der ISIA in Brüssel;

und auf BASIS dieser Ergebnisse gibt das Präsidium folgendes bekannt und stellt die folgenden Anträge:

#### Bekanntgabe:

1. Gem. § 13 der Satzung wird eine „Kommission/Überprüfung-Minimumstandard“ (KÜM) eingesetzt; Besetzung der Kommission durch 1 Mitglied/ Präsidium, 2 Mitglieder/Techn. Kommission, jeweils ausgewählt durch das Präsidium.
2. Über das Präsidium knüpft die ISIA an die bereits früher durch den ehemaligen Generalsekretär MONAUNI erfolgte Akkreditierung in Brüssel an, nimmt Kontakt mit Brüssel auf und schlägt eine gemeinsame Plattform über die Anerkennung der Berufsqualifikation SKILEHRER vor.

Dies sind die Vorhaben des Präsidiums; wer mit diesen Vorhaben des Präsidiums nicht einverstanden ist, müsste nunmehr hier einen entsprechenden Gegenantrag stellen.

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung, ein Gegenantrag wird nicht gestellt.

Björn Zeitz trägt die Präsidiumsankträge vor:

Das Präsidium stellt den Antrag, die Delegiertenversammlung möge beschließen:

1. Die Mitgliedsverbände haben der ISIA ihre gesamten Prüfungstermine mit einer Vorlaufzeit von mindestens 3 Monaten mitzuteilen.

2. Die Kommission/Überprüfung-Minimumstandard ist berechtigt, an jedem Prüfungstermin teilzunehmen und die Ergebnisse zu begutachten, dies auch unangemeldet.
3. Die Mitgliedsverbände haben alljährlich ihre Skilehrer bekanntzugeben, getrennt nach den diversen Graden, und haben ebenso alljährlich eine Personenliste vorzulegen, aus der hervorgeht, an welche Skilehrer die ISIA-Marke ausgegeben wurde.

Zugleich erfolgt der Hinweis auf die Konsequenzen aus § 7 der Satzung, falls die Beschlüsse und die Vorschriften aus Satzung und Ordnungen nicht eingehalten werden.

Was die Kosten der Überprüfungen durch die Kommission betrifft, so wird ISIA die Reisekosten der Kommissare tragen, für die Kosten für Unterbringung und Verpflegung vor Ort hat der jeweilige überprüfte Mitgliedsverband aufzukommen.

Nach der Diskussion, in der Karl Eggen – Schweiz sich positiv dazu äußert, dass ISIA das Qualitätsniveau der Mitgliedsverbände feststellt und kontrolliert, präzisiert Björn Zeitz nochmals, dass einerseits Anerkennung der Berufstitel und andererseits ISIA-Minimumstandard zwei völlig unterschiedliche Punkte sind und deshalb auch völlig getrennt zu halten seien. Auch aus der Satzung der ISIA geht es klar hervor, dass eine Mitgliedschaft und damit die Einhaltung des Minimumstandards noch keine gegenseitige Anerkennung der jeweiligen Berufstitel unter den Mitgliedsverbänden mit sich bringt.

Der Präsident bringt die Anträge, wie durch Björn Zeitz vorgetragen, zur Abstimmung.

#### **Beschluss 6/DV 2005:**

Die Anträge des Präsidiums werden einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Nein-Stimme, angenommen.

Björn Zeitz und der Präsident bedanken sich bei der DV für diese Abstimmung, welche die Überlegungen des Präsidiums zu einem positiven Abschluss bringen und allgemein ISIA einen Schritt näher zu ihrem Ziel.

## 8. AUFNAHMEGESUCHE NEUER MITGLIEDER

Für die juristische Kommission berichtet der Generalsekretär Hugo Reider über die vorgenommenen Überprüfungen der Aufnahmeansuchen. Die Überprüfungen wurden gemäß § 5 und 6 der ISIA Satzung vorgenommen unter Zugrundelegung des ISIA Fragebogens.

Es gibt nur 1 neues Aufnahmegesuch von Seiten der Ukraine, für die Aufnahme Montenegros hatte bereits die DV in Rovinj gestimmt, mit dem Auftrag an das Präsidium die Aufnahme zu formalisieren, sobald eine Überprüfung der Ausbildungen vorgenommen worden sei.

Die Überprüfung der Ausbildungen in Montenegro konnte noch nicht durchgeführt werden, weshalb das Präsidium in seiner Sitzung vom 01.12.2005 beschlossen hat Montenegro als Mitglied der ISIA aufzunehmen, jedoch ohne ihnen das Recht auf den Bezug der ISIA Marken bis zum positiven Abschluss der Überprüfung der Ausbildungen zu geben.

Nach eingehender Überprüfung des vom ukrainischen Berufsskilehrerverband vorgelegten Ansuchens und der entsprechenden Dokumente kann das Präsidium die unmittelbare Aufnahme durch die DV des Antragstellers noch nicht empfehlen, da noch zu viele Umstände einer Klärung bedürfen: der ukrainische Berufsskilehrerverband hat zwar alle geforderten Dokumente und Unterlagen beigebracht, es bestehen aber trotzdem noch Zweifel, ob ein eigenständiger Verband von Berufsskilehrern besteht, der alle Voraussetzungen von ISIA erfüllt,

insbesondere in Hinblick auf eine eigenständige Ausbildungsstruktur und Einhaltung des Minimumstandards in der Ausbildung.

Gerade unter Verweis auf die unter TOP 7) gefassten Beschlüsse, kann eine Aufnahme der Ukraine zu diesem Zeitpunkt noch nicht befürwortet werden.

Das Präsidium schlägt aber vor, der Ukraine den Status eines Aufnahmelandes einzuräumen. Aufnahmeländer besitzen zwar keine Rechte eines Mitgliedes, erhalten aber sämtliche Nachrichten der ISIA und werden zu den jeweiligen Veranstaltungen eingeladen.

**Beschluss 7/DV 2005:** Die Delegiertenversammlung nimmt das Aufnahmegesuch des ukrainischen Berufsskilehrerverbandes APSI zur Kenntnis und verleiht diesem den Status eines Aufnahmelandes.

## 9. VERGABE ISIA KONGRESS 2006

Für den Kongress 2006 gab es ursprünglich 2 Bewerbungen, die termingerecht eingereicht worden sind und zwar von Türkei und von Bulgarien.

Die Türkei zieht ihre Kandidatur zurück.

Petar Iankow trägt die Bewerbung von Bulgarien vor. Der Kongress soll vom 03. bis 05. Juni 2006 in Borovec, dem bekanntesten bulgarischen Skigebiet, in der Nähe der Hauptstadt Sofia stattfinden.

Der Präsident stellt daraufhin die Bewerbung Bulgariens zur Abstimmung.

**Beschluss 8/DV 2005:** Die Delegiertenversammlung beschließt einstimmig die Organisation und die Austragung des ISIA Kongresses 2006 an den Bulgarischen Skilehrerverband zu übertragen. Der Kongress und die Delegiertenversammlung wird im Juni 2006 in Borovec - Bulgarien stattfinden. Präsident und Generalsekretär werden beauftragt den entsprechenden Veranstaltervertrag mit dem Bulgarischen Skilehrerverband zu unterschreiben.

## 10. VARIA

Als Vorinformation zur nächsten ISIA Weltmeisterschaft im Jahre 2009 gibt es schon 2 Bewerbungen, von Slowenien mit Marburg - Maribor und von Österreich mit Schladming. Die Entscheidung über die Vergabe der WM wird beim Kongress in Bulgarien fallen.

Karl Eggen möchte die Aufmerksamkeit auf eine notwendige Reorganisation der Kongresse lenken. Alle klagen über zu große Ausgaben. Wäre es nicht vielleicht ein Thema einmal darüber nachzudenken?

Erich Melmer stimmt dem zu und führt aus, dass gerade der INTERSKI Kongress in Korea für die einzelnen Verbände mit sehr hohen Kosten für Transfer und Unterkunft verbunden ist. Es stellt sich hier wirklich die Frage, ob man sich so viele Kongresse überhaupt noch leisten kann. Man kann es natürlich auch umgekehrt sehen und sich fragen ob es nicht gut ist, dass wir so viele Kongresse haben.

Präsident Campell teilt mit, dass er im INTERSKI Präsidium bereits den Vorschlag unterbreitet habe, die ISIA WM in den INTERSKI zu integrieren; die anderen beiden Arbeitskreise, IVSS und IVSI hätten dieses Ansinnen aber entschieden abgelehnt.

Petra Eberle – Liechtenstein regt an mehr Formationswettkämpfe über die ganze Wintersaison hin durchzuführen um mehr auf die Skilehrer aufmerksam zu machen und die Berufsskilehrer bekannter zu machen.

Der Präsident findet den Vorschlag sehr gut und gibt ihn gleich an die einzelnen Nationen zur Durchführung weiter.

Da es keine Wortmeldungen mehr zu diesem Punkt gibt, bedankt sich der Präsident bei allen Teilnehmern, bei den Dolmetschern für ihre gute Arbeit und schließt die Sitzung um 15.30 Uhr ab.

Der Präsident  
Riet R.Campell

Der Generalsekretär  
Hugo Reider